

Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres, Sport und Digitalisierung  
– Verfassungsschutz –

A map of Lower Saxony, Germany, with a white outline on a blue background. The title 'Extremismus mit Auslandsbezug' is overlaid in large, bold, orange letters. Below the title, the subtitle 'Ideologie – Aktivitäten – Organisationen' is written in white. The southern part of the map is highlighted in a darker orange color.

# Extremismus mit Auslandsbezug

Ideologie – Aktivitäten –  
Organisationen

Informationen zum Thema  
Extremismus mit Auslands-  
bezug in Niedersachsen

---



**Niedersachsen**

## Impressum

Herausgeber:  
Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres, Sport und Digitalisierung  
Abteilung Verfassungsschutz  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Büttnerstraße 28, 30165 Hannover

Layout & Gestaltung:  
Verfassungsschutz Niedersachsen

Stand: August 2025

## Was ist „Extremismus mit Auslandsbezug“?

Unter der Bezeichnung „Extremismus mit Auslandsbezug“ werden Erscheinungsformen des Extremismus zusammengefasst, die einen besonders starken politischen Bezug zum Ausland aufweisen. Religiöse Motive spielen hier weniger eine Rolle. Der „Extremismus mit Auslandsbezug“ ist geprägt von zahlreichen Gruppierungen unterschiedlicher Größe und Organisationsstruktur. Ziele sind die Durchsetzung separatistischer, nationalistischer bzw. rassistischer oder linksextremistischer Vorstellungen, die auf radikale Veränderungen der politischen Verhältnisse in ihren Heimatländern abzielen – dort oftmals auch durch den Einsatz von Gewalt. Damit verstoßen die von Deutschland aus agierenden Strukturen extremistischer Auslandsorganisationen gegen den Gedanken der Völkerverständigung.

In Deutschland bzw. in Niedersachsen sind diese Organisationen derzeit nicht terroristisch aktiv. Sie unterstützen aber von hier aus ihre Heimatorganisationen und deren gewaltsames Vorgehen vor allem propagandistisch, häufig auch durch den Nachschub von Geld, Material oder neu rekrutierten Kämpferinnen und Kämpfern. Hierdurch gefährden sie die auswärtigen Belange der Bundesrepublik Deutschland.

---

**In Niedersachsen aktiv  
sind vor allem die „Arbeiterpartei  
Kurdistan“ (PKK) und die  
rechtsextremistische türkische  
„Ülkücü“-Bewegung.**

---

## „Arbeiterpartei Kurdistans“ (PKK)

Die PKK hat in Niedersachsen rund 1.600 Anhängerinnen und Anhänger. Niedersachsen dient dabei – wie das übrige Bundesgebiet – vor allem als Rückzugsraum. Hier werden vor allem Geldmittel gesammelt, für die Parteilarbeit und die Guerilla rekrutiert sowie Propaganda betrieben. Trotz einer propagierten Doppelstrategie – Waffengewalt in der Türkei, friedliches Auftreten in Deutschland – zeigt sich die Organisation nach wie vor bereit, militante Aktionen ihrer Anhängerinnen und Anhänger zumindest zu billigen. Zu nennen sind hier z. B. Auseinandersetzungen mit nationalistischen türkischen Gruppierungen oder Propagandaaktionen, die in Widerstandshandlungen gegen die Polizei ausufern.



*Logo der PKK;  
in Deutschland verboten.*

In Deutschland ist die PKK in Form einer Kaderpartei aufgestellt. Für die Umsetzung von Vorgaben der Führungsspitze und den Informationsfluss zur Basis dienen der PKK auch in Niedersachsen örtliche Vereine, die als Treffpunkte und Anlaufstellen fungieren. Solche PKK-nahen Vereine gibt es z. B. in Aurich, Bad Fallingbostel, Celle, Hannover, Hildesheim, Osnabrück, Peine und Verden.

➔ **Die PKK** unterliegt in Deutschland seit 1993 einem Betätigungsverbot. Seit 2002 wird sie zudem auf der EU-Terrorliste geführt.

Der PKK werden aktuell rund 15.000 Personen in Deutschland zugeordnet. Zu den zentralen Forderungen der PKK gehören die Anerkennung der kurdischen Identität sowie eine politische und kulturelle Autonomie der Kurden in ihren türkischen und syrischen Siedlungsgebieten. Die PKK unterhält in den kurdischen Siedlungsgebieten in der Türkei und im Nordirak Guerillaeinheiten, die sogenannten Volksverteidigungskräfte (HPG). Nach wie vor gilt der Gründer der PKK, Abdullah Öcalan, als ikonische Identifikationsfigur.



*Bei einer Feier zum kurdischen Neujahrsfest „Newroz“ in Frankfurt a. M. wurden Fahnen von Öcalan gezeigt. Die Veranstaltung wurde auch von PKK-Angehörigen aus Niedersachsen besucht.*



Informationen zum Thema Extremismus mit Auslandsbezug / PKK – Verfassungsschutz Niedersachsen



Informationen zum Thema Auslandsbezogener Extremismus / PKK – Bundesamt für Verfassungsschutz

## Ülkücü-Bewegung

Die rechtsextremistische türkische „Ülkücü“ (Idealisten)-Bewegung hat in Niedersachsen etwa 700 Anhängerinnen und Anhänger. Deutschlandweit ist die Ülkücü-Bewegung in drei Dachverbänden organisiert, von denen zwei in Niedersachsen aktiv sind. Der größte Verband ist die „Föderation der Türkisch-Demokratischen Idealistenvereine in Deutschland e.V.“ (ADÜTDF) mit Hauptsitz in Frankfurt a. M. Die ADÜTDF versteht sich als Auslandsvertretung der nationalistischen türkischen Partei MHP. Aktive Vereine gibt es in Braunschweig, Hannover, Osnabrück und Salzgitter.

Ein weiterer Dachverband ist die „Union der Türkisch-Islamischen Kulturvereine in Europa e.V.“ (ATIB) mit Hauptsitz in Köln. Die ATIB steht für einen stärker islamisch-religiös orientierten Teil der „Ülkücü“-Bewegung. In Niedersachsen sind ATIB-Vereine in Hannover, Osnabrück und Salzgitter aktiv.



*Der Wolfsgruß ist Erkennungszeichen der „Grauen Wölfe“ und wird auch in Niedersachsen gezeigt. (Symbolbild)*

Das Symbol des „Grauen Wolfs“ („Bozkurt“) und der sogenannte Wolfsgruß (Daumen und Finger formen den Kopf eines Wolfs) gelten als Erkennungszeichen der umgangssprachlich als „Graue Wölfe“ („Bozkurtlar“) bezeichneten Anhänger der „Ülkücü“-Bewegung.



*Türkische Fußballfans zeigen den Wolfsgruß auf dem Weg zum nächsten EM-Spiel im Berliner Olympiastadion. Der Wolfsgruß wird auch von türkischen Nationalisten in Niedersachsen gezeigt.*

Ziel der „Ülkücü“-Bewegung ist der Schutz des Türkentums sowie die Errichtung von „Turan“, einem (fiktiven) ethnisch homogenen Staat unter Führung der Türken. „Turan“ soll die Siedlungsgebiete der Turkvölker umfassen und – je nach ideologischer Lesart – vom Balkan bis nach Westchina oder sogar bis Japan reichen.

➔ **Die „Ülkücü“-Bewegung** beruft sich auf eine extrem nationalistische bis rechtsextremistische Ideologie. Sie ist von Elementen wie Rassismus, Antisemitismus und einer Überhöhung des Türkentums geprägt bei gleichzeitiger Abwertung anderer Ethnien und Religionen, insbesondere von Juden, Christen, Kurden und Armeniern. In Deutschland gibt es knapp 13.000 Anhängerinnen und Anhänger in den Dachverbänden, die um ein gemäßigtes Auftreten bemüht sind. Unorganisierte „Graue Wölfe“ (rund 2.400 Personen) leben ihre rassistischen und antisemitischen Feindbilder dagegen häufig offen aus. Das hohe Gewaltpotenzial der Szene zeigt sich dabei vor allem beim Aufeinandertreffen mit ihren politischen Gegnern.



*Die drei Halbmonde sind auf Wimpeln als Erkennungszeichen der Ülkücü-Bewegung zu sehen und zugleich das Parteilogo der extrem nationalistischen türkischen „Partei der Nationalistischen Bewegung“ (MHP).*



*Informationen zum Thema Extremismus mit Auslandsbezug / Ülkücü“-Bewegung – Verfassungsschutz Niedersachsen*



*Informationen zum Thema Auslandsbezogener Extremismus / Ülkücü“-Bewegung – Bundesamt für Verfassungsschutz*

## Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Der Verfassungsschutz informiert Politik und Bürgerinnen und Bürger unter anderem über extremistische Bestrebungen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung.

Er organisiert Fachtagungen, publiziert Informationsmaterialien und steht auf Anfrage für Fachvorträge und Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung.

Nur gemeinsam – als Partner in der Prävention – können die Erkenntnisse des Verfassungsschutzes dem gesamtgesellschaftlichen Bemühen um Bekämpfung des Extremismus und dem Schutz der verfassungsmäßigen Ordnung dienen.

Bei Wünschen zu Vortrags- und Informationsveranstaltungen sowie inhaltlichen Fragen zum Thema Extremismus erreichen Sie den Verfassungsschutz unter folgenden Kontaktdaten:

**Telefon** 0511/6709-215

**Fax** 0511/6709-394

**E-Mail** [praevention@mi.niedersachsen.de](mailto:praevention@mi.niedersachsen.de)

Weitere Informationen zum Extremismus finden Sie auf der Internetseite des Niedersächsischen Verfassungsschutzes.

**Web** [verfassungsschutz.niedersachsen.de](http://verfassungsschutz.niedersachsen.de)







@Verfassungsschutz.Nds



@Verfassungsschutz.  
Niedersachsen



@LfV\_NI

---

Bildnachweis:

- S. 4 Logo der PKK in Europa
- S. 5 Ryan Nash Photography\_Shutterstock.com
- S. 6 AbidinYagmur\_Shutterstock.com
- S. 7 Mo Photography\_Shutterstock.com
- S. 7 Elena Rostunova\_Shutterstock.com

Verteilhinweis:

Diese Druckschrift wird von der Landesregierung Niedersachsen im Rahmen ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwandt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:  
[verfassungsschutz.niedersachsen.de](http://verfassungsschutz.niedersachsen.de)



Herausgeber:

Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres, Sport und Digitalisierung  
Abteilung Verfassungsschutz  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Büttnerstraße 28, 30165 Hannover

Telefon: 0511 6709-217

E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@mi.niedersachsen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@mi.niedersachsen.de)

Internet: [verfassungsschutz.niedersachsen.de](http://verfassungsschutz.niedersachsen.de)

Instagram: [@Verfassungsschutz.Nds](https://www.instagram.com/Verfassungsschutz.Nds)

Facebook: [@Verfassungsschutz.Niedersachsen](https://www.facebook.com/Verfassungsschutz.Niedersachsen)

X: [@LfV\\_NI](https://www.x.com/LfV_NI)